

Regulieren, bevor das Fass überläuft

Erfahrungen mit einem ganzheitlichen Energie-Arbeits-Ansatz | *Werner Asche*

Die Energiemedizin ist nicht neu – so haben schon die „alten Chinesen“ den Energiefluss (Meridiane) im Körper beschrieben. Ausgehend von ein paar elementaren Standpunkten, können wir mit Hilfe der Energie- und Informationsmedizin im menschlichen System wieder ein Gleichgewicht herstellen – und so Ordnung (Gesundheit) schaffen. Ich zeige Ihnen meinen Weg.

Als ich vor einigen Jahren meine Heilpraktikerpraxis eröffnete, habe ich sie einer Eingebung folgend „Praxis für Energetische Medizin“ genannt. Erst später ist mir bewusst geworden, wie richtig ich mit dieser Entscheidung damals lag. Von der Darstellung der „Fünf Wandlungsphasen“ aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist seitdem auch mein Praxislogo inspiriert. Hier wird auf einen Blick deutlich, wie alle Aspekte des Lebens miteinander zusammenhängen.

Alles ist mit allem verbunden und alle sind mit allen verbunden.

Wenn ich von Energie spreche, dann meine ich Lebensenergie. Der Blick in die verschiedenen Kulturen zeigt, welchen Stellenwert diese Lebensenergie hat. Jede Kultur hat(te) dafür ihre eigene Bezeichnung: Qi, Chi, Ki, Prana, Odem. Alle meinen das Gleiche: eine Kraft, die uns am Leben hält und doch so schwer fassbar ist.

Im Grunde können wir uns das so vorstellen: Einerseits verfügen wir über einen Akku, der unsere Energie speichert, andererseits über Energiebahnen, über die alle Bereiche unseres Körpers mit der nötigen Energie versorgt werden. Diese Bahnen wurden bereits vor langer Zeit von den „alten Chinesen“ entdeckt und als Meridiane bezeichnet. Zahlreiche Therapieverfahren haben zum Ziel, den gestörten Energiefluss wieder in Gang zu bringen (z. B. Akupunktur).

Gesundheit und Krankheit

Sicher haben Sie schon mal auf der Mauer eines Stausees gestanden (oder zumin-

dest ein Bild davon gesehen). Hier wurde eine Blockade eingebaut, die das Fließen des Wassers behindert. Auf einer Seite haben wir Mangel, auf der anderen Seite Überfluss.

Auf den Menschen übertragen bedeutet dieser Energiestau beziehungsweise Energiemangel, dass es zu Störungen und Symptomen kommen kann. Wenn dieser Zustand über einen längeren Zeitraum anhält, sind Erkrankungen die Folge, die häufig chronisch werden.

An dieser Stelle bietet es sich an, den Begriff „Krankheit“ beziehungsweise „Krankheiten“ zu betrachten. Im Sprachgebrauch finden wir **eine** Gesundheit, im Gegensatz dazu unzählige Krankheiten.

Für mein Verständnis gibt es inzwischen nur noch Gesundheit oder Krankheit, wobei die Krankheit verschiedene Erscheinungsformen hat – je nach der persönlichen Konstitution und den vorliegenden Belastungen.

Resilienz und Regulationsfähigkeit

Jeder hat schon beobachtet, dass der Körper sich bei kleineren und auch größeren Verletzungen selbst heilt (z. B. Schnitt in den Finger). Ist das nicht faszinierend? Wie sagte schon Hippokrates (460 – 377 v. Chr.) so treffend: „Die wirksamste Medizin ist die natürliche Heilkraft, die in jedem von uns liegt.“

Wir sprechen hier also von den Selbstheilungskräften oder von der Regulationsfähigkeit. Stellen Sie sich unseren Körper wie eine Waage vor. Ich spreche übrigens lieber von einem System, da wir mehr sind als nur Körper. Nicht umsonst spricht man von Körper, Geist und Seele. Und diese wirken immer zusammen.

Stellen Sie sich eine Waage vor. Nehmen Sie bitte eine klassische mit zwei Waagschalen (wie in der Justiz). Immer wieder in unserem Alltag kommt es zu Belastungen. Diese können rein physischer Art sein, wie das Beispiel mit dem Messerschnitt zeigt. Es kann aber auch ein böses Wort bei der Arbeit oder in der Familie sein. Vielleicht sind es die Nachrichten im

Fernsehen oder, ein Unfall, die uns aus der Balance bringen.

Sie legen also in Ihrer Vorstellung die Belastung auf eine der Waagschalen. Es kommt zu einem Ungleichgewicht. Wenn Sie gut mit Energie versorgt sind und sie fließt, dann ist Ihr System in der Lage, auf die andere Waagschale einen Ausgleich zu „legen“. So sind Sie wieder in der Balance. Man spricht hier von Regulationsfähigkeit, im psychischen Zusammenhang von Resilienz. Im Sprachgebrauch finden wir: Ich bin ausgeglichen. Heutzutage ist leider häufiger das Gegenteil der Fall.

Durch die Belastung wird vorübergehend eine Unordnung hergestellt, die durch Gegenregulierung wieder in die Ordnung (Syntropie oder Negentropie) zurückgeführt wird. Somit können wir Gesundheit als Ordnung bezeichnen, Krankheit als Unordnung (Entropie).

Entropie vs. Syntropie

Lebensenergie ist Lebensfreude: Wenn wir also gut versorgt sind, so tritt die Ordnung schnell wieder ein, und wir haben Spaß am Leben. Stellen Sie sich eine Skala von 1 bis 100 vor. Mit 100 Prozent ist es wie mit Flügeln, mit 50 Prozent schaffen Sie den Alltag mit Müh und Not und wenn es gegen null geht, dann...

Das zeigt, dass wir immer dafür sorgen sollten, dass wir einen guten Energiestatus haben. Fragen Sie sich: „Was tut mir gut?“ Davon machen Sie bitte mehr!

Fallbeispiel: Bärbel

Anhand des Berichts einer Patientin möchte ich Ihnen die Zusammenhänge deutlich machen.

Die folgende Beschreibung von Bärbel finden Sie so auf meiner Homepage:

„Auf der Suche nach einem schmerzfreien Leben bin ich durch die Hölle gegangen. Immer neue gravierende Diagnosen – ein ständiges Auf und Ab – fünfmal Krebserkrankungen mit Operationen. Bin schwersttraumatisiert – leide seit Jahren an Körperdissoziationen – Traumatherapie über 4,5 Jahre – bin aus meinem Kör-

per gegangen, weil ich Situationen nicht aushalten konnte – Selbstverletzungen – doch es wurde nicht besser. Medikamente unendlicher Bandbreite – Betäubungsmittel alle vier Stunden gehörte zu meinem täglichen Leben.

Als man mich dann wieder vom Arzt nach Hause schickte, da sie nicht wussten, wie sie mir helfen konnten, als wieder alle Untersuchungen von vorn begannen, brach wieder mal die Welt über mir zusammen. Ich bin die Treppen hochgekrochen – keine Kraft mehr in den Beinen – im gesamten Körper nur noch Schmerzen – kaum in Sätzen gesprochen – nur noch Zittern am ganzen Körper.

Dann hörte ich von Herrn Asche, rief ihn an und bat um seine Hilfe. Mit der Innerwise-Behandlung konnte Herr Asche in 2,5 Stunden meine Beschwerden, die ich seit Jahrzehnten hatte, beseitigen. Er räumte 34 Jahre mit seiner sehr einfühlsamen Art in meinem Leben auf.

Man kann es sehr schwer glauben: Ich bin aus seiner Praxis aufrecht, schmerzfrei, auftretend ohne mich festzuhalten, die Treppe runter gelaufen.“

Man kann den Körper nicht ohne die Seele heilen und die Seele nicht ohne den Körper.

Der Bericht von Bärbel zeigt, dass sie über Jahre eine Odyssee durch Praxen und Kliniken hinter sich hatte, ohne dass eine Besserung eingetreten ist. Ganz im Gegenteil!

Warum ist das so? Es wurden immer nur Teile betrachtet und behandelt. Sie wurde nie in ihrer Ganzheit gesehen.

Meine Vorgehensweise

Nachdem ich einen Einblick in die Geschichte der Patientin beziehungsweise des Patienten bekommen habe, überprüfe ich zunächst mit Hilfe des Armlängentests das Energiefeld dieser Person. Der Arm-

längentest nach Raphael van Assche ist wichtiger Bestandteil meiner Arbeit.

Mit dem Wissen aus der Kinesiologie, dass in unserem Körper (System) all unsere Erfahrungen abgelegt sind, können wir ihn befragen. Wir bekommen Antworten wie Ja oder Nein, stellen fest, ob Erlebnisse oder das Denken an bestimmte Personen mit Stress belegt sind. Selbst Unverträglichkeiten, Allergien und Panik können so angezeigt werden.

Die erste Frage

Am Anfang steht grundsätzlich die Frage nach der Regulationsfähigkeit (denken Sie an die Waage): Ist das Ja ein Ja und ist das Nein ein Nein?

Für gewöhnlich ist das bei Patienten, die das erste Mal zu mir kommen, nicht der Fall. An einem Patienten kann ich dann nicht weitertesten. Da ich aber mit ihm verbunden bin, kann ich mit meinen Armen für diesen Menschen testen. Häufig stelle ich dann fest, dass auf die Aussage „Ich bin ich“ ein Nein angezeigt wird. Das bedeutet, dass es Störungen im Energiefeld gibt. Ich finde dann Einflüsse von Energiefeldern anderer Personen, die lebend wie auch verstorben sein können.

In unserem Kulturkreis wirkt das zunächst befremdlich. Der Blick in andere Regionen zeigt jedoch, dass dieses Wissen auch heute noch im Alltag präsent ist und mit „Aberglaube“ nichts zu tun hat.

Die Reinigung des Energiefeldes mache ich inzwischen mit Hilfe von Gebeten. Sie gehen auf die Arbeit von Uwe Knudsen (die-befreiungshilfe.de) zurück. Er hat eine Selbsthilfemappe zusammengestellt, in denen alle relevanten Gebete enthalten sind. Natürlich wird auch hier zunächst getestet, welche hilfreich sind.

Da die Wirkung augenblicklich erfolgt, ist das Energiefeld innerhalb weniger Minuten bereinigt. Häufig gibt es Kommentare wie: „Ich fühle mich viel leichter.“, „Ich hatte das Gefühl, dass sich etwas abgelöst hat.“ oder „Ich bin wieder bei mir.“

Damit ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Behandlung gegeben.

Statuserhebung

Nun können wir uns also den belastenden Ereignissen widmen. Aus den Beschreibungen von Bärbel haben Sie schon von „Innerwise“ (innerwise.com) erfahren. Eine Methode, die von dem deutschen Arzt Uwe Albrecht entwickelt wurde.

Wie zuvor bereits erwähnt, bringen die Patientinnen und Patienten alles mit. Alle Informationen sind im „Feld“ vorhanden, man muss sie nur anfragen. Das können wir uns ähnlich vorstellen wie eine Suche im Internet.

Themen und Ereignisse behandeln/harmonisieren

Nach einer Statuserhebung – wer oder was macht Stress – können die Themen oder Ereignisse, die es zu behandeln/zu harmonisieren gilt, mit Hilfe des Armlängentests ermittelt werden. Hierbei handelt es sich um Faktoren, die die Ordnung stören und somit für Unordnung sorgen. Unordnung auf einer höheren Ebene sorgt für Symptome und Krankheit auf der körperlichen Ebene.

Punkt für Punkt wird so abgearbeitet. Das können bestimmte Themen sein, die mit Hilfe von Testern ermittelt werden.

Ich arbeite auch gern auf der Zeitschiene. Dabei ermittle ich ein bestimmtes Lebensalter und frage, was es dort an besonderen Ereignissen gab. Auch ein Kartenset zum „Inneren Kind“, das von Robert Plucinsky (inneres-kind-kartenset.de) entwickelt wurde, leistet hier gute Dienste.

Natürlich wird immer alles getestet. Mit Hilfe von Karten beziehungsweise den sich dahinter befindenden Informationen werden die Ereignisse und Themen harmonisiert. Beim Nachtesten berichten die Patienten häufig, dass sie die Situation, die zuvor mit zum Teil auch körperlichen Reaktionen ganz präsent war, nun gar nicht mehr fassen können. Oder sie ist nur noch nebulös zu erahnen. So geht es

Schritt für Schritt voran, bis die innere Weisheit zu verstehen gibt, dass für heute alles getan ist – nach dem Bedarf und der Notwendigkeit für die betreffende Person und ihr Umfeld.

Zum Schluss wird noch einmal überprüft, ob die zu Beginn Stress anzeigenden Ereignisse, Personen und Themen nun vom Stress befreit sind.

Ich bin selbst immer wieder fasziniert von dem, was möglich ist. Fasziniert von der Klarheit und Einfachheit und gleichzeitig von der Komplexität.

Stressfaktoren

So gibt es unterschiedliche Beispiele, die zum Teil auch auf meiner Homepage nachzulesen sind: Der „ewige“ Heuschnupfen ist verschwunden, eine bevorstehende Operation muss nicht mehr durchgeführt werden, eine Narbe bildet sich zurück.



Werner Asche

Werner Asche ist Diplom-Biologe und Heilpraktiker. Er war etwa 25 Jahre im Außendienst der pharmazeutischen Industrie tätig. Aufgrund eigener Erfahrungen hat er sich der „Alternativen Medizin“ zugewandt. Seit 2010 ist er in eigener Praxis tätig. Seine Schwerpunkte sind Diagnose, Therapie, Seminare, Vorträge, Coaching und Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Kontakt:

Bergiusstraße 29
22765 Hamburg
Tel.: 040 / 88099565
praxis@werner-asche.de
www.heilpraktiker-asche-hamburg.de

Wichtig erscheint mir hier noch einmal der Hinweis, dass nicht an den Symptomen gearbeitet wird. Zwei Fragen habe ich als relevant erkannt, die sich auf allen Ebenen stellen lassen: Was fehlt? Was stört? Bio-logisch-psycho-soziale Stressfaktoren können uns in einer dauernden Anspannung halten. Das führt zu Stress im System und damit kommen wir zum vegetativen Nervensystem und zu dem (fehlenden) Zusammenspiel von Sympathikus und Parasympathikus. Darauf will ich hier aber nicht näher eingehen. Laut WHO verursacht Stress 70 Prozent aller Erkrankungen.

Was bringt das Fass zum Überlaufen?

In der Arbeit mit den Patientinnen und Patienten bin ich bestrebt, die Zusammenhänge in Bildern darzustellen. Dazu beschreibe ich den Menschen gern als ein Gefäß. In diesem Gefäß wird alles gesammelt, was uns so begegnet und widerfährt und nicht bearbeitet wurde. Somit füllt es sich nach und nach und wenn es erstmal voll ist, dann ist es egal, wie der Tropfen aussieht. Das berühmte „Fass“ läuft über und wir haben keine Toleranz mehr. Mit der beschriebenen Behandlung geht es darum, mit einer „großen Kelle“ wieder Platz zu schaffen und für mehr Toleranz zu sorgen. Es geht um die Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

Muss man daran glauben?

Häufig höre ich, dass man ja wohl daran glauben müsse. Die Antwort darauf lautet: NEIN!

Einem vierjährigen Kind kann man ja nicht erst einen Vortrag halten, um im Anschluss zu fragen: Glaubst du daran? Die Behandlung wirkt! Und häufig geht es sogar schneller und einfacher bei Kindern! Es ist sicher hilfreich, eine positive Einstellung mitzubringen. Auch ein neutrales Verhalten ist in Ordnung. Negative oder zweifelnde Gedanken können den Prozess jedoch enorm stören oder komplett behindern. Es geht um Bewusstsein! Das Bewusstsein steuert den Prozess. Hilfreich sind außerdem die Bereitschaft des „Loslassens“ und der Wunsch nach Veränderung. Es ergibt keinen Sinn, eine Besserung zu erwarten, aber alles beim Alten lassen zu wollen. Das ist ungefähr so, als würde man jede Woche mit dem großen Lottogewinn rechnen, aber niemals einen Schein abgeben.

Fazit: Quantenphysik liefert nötige Erklärungen

Die Quantenphysik hat der Menschheit eine vollkommen neue Sichtweise eröffnet. Sie zeigt: Alles Leben ist Schwingung. Demnach schwingt auch jede Materie. Gegenstände stellen – energetisch gesehen – einen multidimensionalen Schwingungskörper dar. Auch der Körper ist Schwingungsenergie. Der menschliche Organismus wird nicht als physikalisch-chemischer Körper, sondern in seiner energetischen Struktur erfasst.

In seinem Buch „Der Quanten-Code“ hat Dr. med. Lothar Hollerbach das Wesentliche der Quantenphysik, die damit verbundenen Kräfte und die Zusammenhänge von Gesundheit und Krankheit sehr anschaulich beschrieben. Gedanken, Gefühle und Handlungen wirken sich nachhaltig auf unser Leben und unsere Gesundheit aus.

Denken wir an Ärzte und Heiler aus früheren Zeiten, dann wissen wir, dass sie den ganzen Menschen betrachtet haben. Es ist noch gar nicht lange her, dass der Hausarzt die ganze Familie und das Umfeld der Patienten kannte. Somit ließen sich die Beschwerden in ihrem Gesamtzusammenhang sehen. Erst der breite Einsatz von Medikamenten, die grundsätzlich gegen etwas wirken beziehungsweise eingesetzt werden, hat den Fokus von der Gesundheit auf die Krankheit gerichtet. Geist und Materie wurden voneinander getrennt.

Dank der Quantenphysik wissen wir, dass alles Energie beziehungsweise Information ist und sie die Materie steuert. Gesundheit ist der reibungslose Informationsaustausch aller Bestandteile des Organismus – auf allen Ebenen.

Nur wenn die Energie fließt, können Körper, Geist und Seele in Harmonie schwingen. ■

Keywords: Resilienz, Armlängentest, Quantenphysik,